

# Der Frost trägt den Kalkstreuer

## Feuchter Mischkalk vor der Saat als Strukturgeber für die Bodenkrume

**M**inus zehn Grad kalt ist es. Es schneit leicht, die Acker sind trotz der Schneedecke gefroren – beste Verhältnisse für Karl Kellermann, um seinen Acker zu kalkan. Möglich macht das ein Produkt, das in Bayern zwei Kalkwerke herstellen: Femikal, feuchter Mischkalk. Die Anfangsbuchstaben waren namensgebend.

Eine feuchte Ware und tiefe Minusgrade scheinen zunächst nicht zusammen zu passen, doch der Femikal hat den Frostschutz sozusagen eingebaut. Er besteht nämlich aus fein gemahltem kohlen-sauren Kalk und aus Branntkalk. Um Staub zu binden, wird ihm Wasser zugegeben. Und dieses reagiert natürlich mit dem Branntkalk – es entsteht Wärme, die den Kalk vor dem vorzeitigen Gefrieren schützt.



**Es funktioniert auch bei tiefem Frost:** Karl Kellermann mit einer Schaufel voll frisch gemischtem Femikal vor seinem Schlepper in der Mischanlage in Lauterhofen.

So kommt der angefeuchtete Mischkalk ungefroren beim Landwirt an. Selbst wenn dieser bis zum Ausbringen noch eine Nacht vorüberstreichen lässt, bleibt der Kalk streufähig, verspricht Herrmann Trollius vom gleichnamigen Kalkwerk im oberpfälzer Lauterhofen.

Er hat die Mischtechnik so im Griff, dass er sich dieses Versprechen zutraut. Neben dem Kalkwerk Trollius bietet noch das Kalkwerk Hufgard in Rottenberg (Landkreis Aschaffenburg) den Femikal an. So können vor allem die nordbayerischen Ackerbauern ihre Vor-saatkalkung auf gefrorenem Boden bewerkstelligen. Und so deren Vorteile nutzen, ohne Gefahr zu laufen, Strukturschäden im Boden zu verursachen. In Südbayern müssten interessierte Ackerbauern auf Schwarzkalk ausweichen, der auch mit immerhin rund 30 °C angeliefert wird.

Kellermann, der seinen 100-ha-Betrieb in Nachbarschaft zum Kalkwerk Trollius hat, bietet mit seinem Gerät das Kalkstreuen als Dienstleistung für seine Kollegen an. Quasi zur Demonstration hat er dieses Mal den Kalk auf einen Triticaleacker verteilt. Doch eigentlich kommt das Verfahren für Rüben oder für Mais mehr in Frage. Denn der Branntkalkanteil geht in die obersten Krumschichten, neutralisiert dort die Säuren aus dem Boden, der Luft oder dem Dünger und sorgt über die Tonflockung rasch für ein günstiges Bodengefüge. So legt der Branntkalk die Grundlage für den Erosionsschutz. Der langsamer wirkende Anteil an kohlen-saurem Kalk hält dann über die Fruchtfolge hinweg den pH-Wert stabil, soweit die Kalkmengen insgesamt dem Bedarf angepasst sind.

Empfohlen wird diese Maßnahme mit einer Menge von zwei bis drei Tonnen je Hektar. Der Femikal enthält 55 Prozent wirksame Kalkanteile (CaO). Mit einem Preis je nach Entfernung zum Kalkwerk mit 55 bis 60 €/t ist er schon teurer als kohlen-saurer Kalk, dafür wirkt er rascher. Der gemahlene Kalk bedeckt anders als gekörnter Branntkalk den Boden ganzflächig und er

braucht weniger Wasser als dieser, damit er reagiert. Dies macht ihn auch dafür geeignet, akuten Säurenester in der Gerste noch zu beheben.

Minus zehn Grad stellen laut Kellermann übrigens keineswegs die Frostgrenze für das Verfahren dar. Eine Woche zuvor hat er den angefeuchteten Mischkalk schon einmal gestreut – das Thermometer zeigte strenge minus 24 Grad an. Aber selbst da ließ er sich mischen, transportieren und streuen. Ohne anzufrieren. Aber der gefrorene Boden trägt jetzt gefahrlos jede Maschine. **WolP**

Anzeige

### DOLOPHOS® 4 / DOLOPHOS® 8

NEU

**Kohlensaurer Magnesiumkalk mit 4 % bzw. 8 % Phosphat zur Frühjahrskalkung auf Acker und Grünland**

- Kalk, Magnesium und Phosphat in einem Arbeitsgang preisgünstig ausbringen!
- DOLOPHOS® 4 / DOLOPHOS® 8 enthält hochwirksames Phosphat (90 % citronensäurelöslich)
- Staubreite Ausbringung mit dem Großflächenstreuer ist möglich!

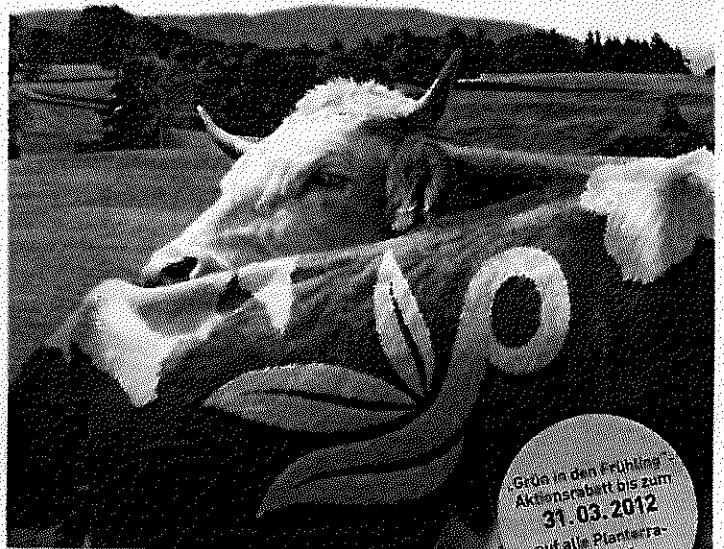


Beratung und Information:  
DÜKA Düngerkalkgesellschaft mbH  
Fraunhoferstr. 2 · 93092 Barbing  
Tel.: 09401/92990 · Fax: 09401/929950  
www.dueka.de · dueka@dueka.de



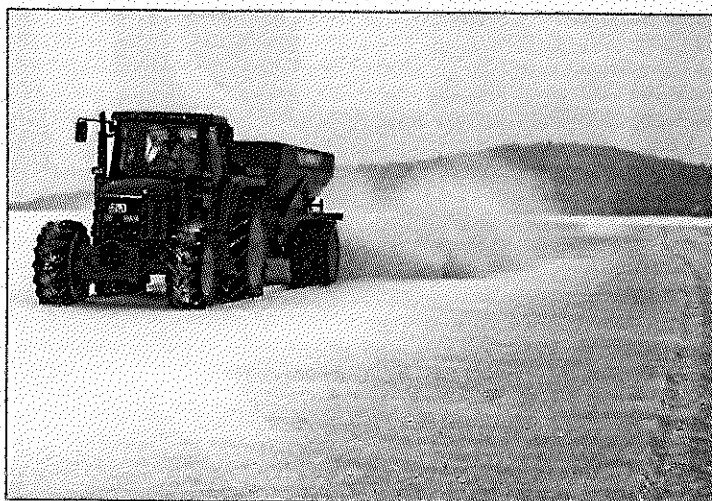
### Ernten Sie Erfolg – mit Landwirtschaftlichen Mischungen von Planterra.

Machen Sie Ihr Grünland fit für Höchstleistung und Ausdauer – das ganze Jahr über. Mit Nachsaatmischungen von Planterra.



Grün in den Frühling  
Aktionsrabatt bis zum  
31.03.2012  
auf alle Planterra-  
Nachsaat-  
mischungen.

Planterra-Saatgut erhalten Sie bei Ihrer  
**BayWa** und bei **Genossenschaften**.  
www.planterra-saaten.de



**Der gefrorene Boden trägt derzeit das Gespann, so gelingt die Kalkung, ohne Bodenverdichtungen zu riskieren.**